

Über 2,5 Millionen Saisonkennzeichen

In Deutschland sind über 2,5 Millionen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit einem Saisonkennzeichen unterwegs. Das waren zu Beginn des Jahres laut Kraftfahrt-Bundesamt 1,7 Prozent bzw. rund 34.000 Stück mehr als am 1. Januar 2020. Bei den Pkw war ein Anstieg gegenüber von gut 25.000 Saisonkennzeichen zu verzeichnen, bei den Krafträdern waren es knapp 7000 mehr als zum Jahresanfang 2020.

Motorräder und -roller bilden mit 1,36 Millionen Fahrzeugen die größte Gruppe unter den Saisonkennzeichen. Ihr Anteil betrug zur Jahresbeginn 53,8 Prozent, gefolgt von den Pkw mit 39 Prozent. Rund 60 Prozent aller Autos sind dabei Cabrios oder Wohnmobile.

43,6 Prozent aller Saisonkennzeichen wurden für sieben Monate, 32,6 Prozent für acht Monate und 10,8 Prozent für ein halbes Jahr ausgegeben.

Eingeführt wurden Saisonkennzeichen am 1. März 1997. Die Nachfrage danach ist seitdem stetig gestiegen. Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen dürfen nur in dem gekennzeichneten Zeitraum gefahren werden und außerhalb davon nicht auf öffentlichen Flächen abgestellt werden. Nach Ablauf der Ruhezeit können sie ohne neuerliche Anmeldeformalitäten wieder genutzt werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Saisonkennzeichen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC
